

*Nach den Sternen greifen -
kann man nicht alleine!*
Tagung Bildung Bern

Mittwoch, 15. Mai 2024

Ref. Kirchgemeindehaus Konolfingen

Schulhaus Stockhorn, Konolfingen
(Workshops)



Nach den Sternen greifen - kann man nicht alleine!

«Es ist kein bequemer Weg, der zu den Sternen führt»
(Sprichwort aus Abessinien)

Der Stern am Himmel – glitzernd, verheissungsvoll, wegweisend. Er führt die Weisen aus dem Morgenland nach Bethlehem an die Krippe und verkörpert Verheissung auf etwas Grosses, noch nie Dagewesenes. Ein subjektives, bildhaftes Erleben von etwas sinnlich nicht Wahrnehmbarem wird als Vision bezeichnet. In unserem Alltag gilt die Vision als Zukunfts- aber auch Wunschvorstellung.

Was leitet uns an, wenn wir nach den Sternen greifen, um auf dem Weg zur Wunschvorstellung weiterzukommen? Welche Mission mit welchem Zweck? Den Unterschied zwischen Vision, Mission und Purpose und wie man gemeinsam Grosses erreichen kann, erklären uns Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler, die «Meister der unterhaltsamen Wissensvermittlung». Sie sagen u.a.: «Jede Astronautin und jeder Astronaut wird es uns bestätigen. Niemand kann allein nach den Sternen greifen. Dafür braucht es Kooperation und Kollaboration» – Nicht in jedem Fall ein bequemer Weg!

MÜKKA schafft das schier Unmögliche: Die Band vereint eine Tessiner Stimme, emmentalische Akkorde sowie einen Kontrabass-Groove mit Komik und schmiedet daraus ein Ganzes – verheissungsvoll, wegweisend kollaborativ.

Gäng wie gäng bieten wir dir eine tolle Auswahl spannender Workshops. Lass dich überraschen und inspirieren.

Christine Vögeli

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Tagungsprogramm | 4 |
| Porträts Referenten, Künstler:innen | 5 |
| Übersicht Workshops | 6 |
| Workshops | 8 |
| Tagungsort, Anreise | 14 |
| Anmeldebedingungen | 15 |
| Organisationsteam | 15 |

Tagungsprogramm

- 08.00** Eintreffen der Teilnehmenden
Kaffee im reformierten Kirchgemeindehaus Konolfingen
- 08.30** Begrüssung durch die Tagesleitung
- 08.40** MÜKKA
- 08.55** Referat Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler
- 09.45** MÜKKA
- 10.00** Kaffeepause
- 10.45** Workshop 1
- 12.30** Mittagessen im Kirchgemeindehaus
- 14.00** MÜKKA
- 14.30** Workshop 2
- 16.00** Schluss der Tagung



Roman Tschäppeler und Mikael Krogerus

Der gebürtige Finne Mikael Krogerus ist Journalist beim «Das Magazin» und ist unter anderem Träger des Deutschen Reporterpreis. Der Bieler Roman Tschäppeler ist Entrepreneur und Kreativproduzent. Beide sind Absolventen der dänischen Hochschule «The Kaospilots». Seit 2008 schreiben und zeichnen die beiden gemeinsam Kolumnen und Bücher. Ihre Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt und sind zu unverzichtbaren Klassikern für all diejenigen geworden, die mit Menschen zu tun haben.



MÜKKA

Was entsteht, wenn eine Tessiner Stimme, emmentalische Akkorde, ein Kontrabass-Groove, Gesang und Perkussion umrahmt von Komik miteinander unterwegs sind? Ganz einfach: Volksmusik, die Grenzen sprengt, den Himmel in die Hallen holt, magische Momente entstehen und Herzen höher schlagen lässt. Lateinamerikanische, Schweizer, Tessiner, italienische und eigene Songs.

Nina Dimitri: Gesang, Charango, Gitarre
Thomas Aeschbacher: verschiedene Schwyzerörgeli, Gesang
Geri Zumbrunn: Kontrabass
Silvana Gargiulo: Gesang, Perkussion

Übersicht Workshops

| | | | | | |
|-----------|--|-----------|------------|--|-----------|
| 01 | KI im Unterricht – Nutzen für Lehrende und Lernende Samuel Jäggi | 8 | 11 | Steptanz Fabian Schneider | 10 |
| 02 | Neue Autorität – Sanktion und Wiedergutmachung Karin Joachim | 8 | 12 | Einführung in die Kunst des Improvisationstheaters – planlos drauf los Mary Willms | 10 |
| 03 | Gewaltfreie Kommunikation – Gespräche authentisch, bestimmt und beziehungsorientiert führen Dr. phil. hum. Karma Lobsang | 8 | 13a | Selbstverteidigung für Lehrpersonen Barbara Aeschlimann | 10 |
| 04 | Die Dinge geregelt kriegen – Selbstmanagement Peter Vögeli | 8 | 13b | Selbstverteidigung im Unterricht mit Schüler:innen Barbara Aeschlimann | 10 |
| 05 | Wie klingen wohl die Sterne? Gabrielle Friolet | 9 | 14 | Dorfmuseum Konolfingen als Lernort Werner Weber | 11 |
| 06 | Stressregulation bei Unterrichtsstörungen Anja Studer-Lüscher | 9 | 15 | Lernbienenstand Ursellen Fritz Bigler | 11 |
| 07 | Sternenzauber Pia Hess, Monika Pfister | 9 | 16 | «Immer diese Eltern» Patrik Kämpf | 11 |
| 08 | Stomp Serge Rüfenacht | 9 | 17 | Mathematik kooperativ Beat Wälti | 11 |
| 09 | Autismus in der Regelschule Anja Bleiker, Sanja Malogajski | 9 | 18 | Sternenglanz Bettina Waber-Lory | 12 |
| 10 | Sternenbild Katja Lang | 10 | 19 | Rhythmisches Zeichnen in Mundart- und Standardsprache zu den Grundformen der Schrift Rebecca Schaltegger | 12 |

Workshops

01 KI im Unterricht – Nutzen für Lehrende und Lernende

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Chat-GPT und Co. – also mit LLM (Large Language Model). Ziel: durch eigene Anwendungen eine eigene Haltung und mögliche Anwendungsszenarien für den eigenen Unterricht entwickeln.

Man bedenke – es ist Mai 2024 – wer weiss, was im November 2024 sein wird ...

Stufen: Zyklus 3

Leitung: Samuel Jäggi

Vormittags und nachmittags

02 Neue Autorität – Sanktion und Wiedergutmachung

Welche Rolle spielt die Wiedergutmachung im Ansatz der Neuen Autorität? Inwiefern unterscheidet sie sich von Sanktionen und Strafen? Und wie funktioniert ein Wiedergutmachungsgespräch? Im Workshop soll auf diese Fragen eingegangen werden. Zudem diskutieren die Teilnehmenden, welche weiteren Handlungsoptionen Lehrpersonen zur Gestaltung des Miteinanders zur Verfügung stehen.

Stufen: alle

Leitung: Karin Joachim

Vormittags

03 Gewaltfreie Kommunikation – Gespräche authentisch, bestimmt und beziehungsorientiert führen

Dieser Workshop ermöglicht eine sehr einfache, pragmatische und konkrete Anwendung des Modells von M. Rosenberg.

Ziele sind: sich selbst klar, ehrlich und authentisch ausdrücken und dem Umfeld respektvoll und empathisch begegnen.

Inhalte sind: das Modell der vier Schritte nach M. Rosenberg, Anwendungen für das Selbstmitgefühl, für das Mitgefühl für andere und die Mitteilung an andere.

Mit Kurzinputs und Training (eigenes Fallbeispiel oder Übungsfallbeispiel).

Stufen: alle

Leitung: Dr. phil. hum. Karma Lobsang

Vormittags

04 Die Dinge geregelt kriegen – Selbstmanagement

Die Teilnehmenden kennen das Prinzip «Die Dinge geregelt kriegen» von David Allen. Sie kennen die typischen «Zeitfresser-Fallen».

Sie haben ihr eigenes Organisationssystem hinterfragt und optimiert.

Inhalte:

1. Was ist ein gutes Zeitmanagement?
2. Typische «Zeitfresser-Fallen».
3. Das Prinzip «Die Dinge geregelt kriegen» von David Allen.
4. Änderungen am eigenen Organisationssystem vornehmen.
5. Konkrete Umsetzungsmassnahmen formulieren.
6. Abschluss.

Stufen: alle

Leitung: Peter Vögeli

Vormittags

05 Wie klingen wohl die Sterne?

Wir singen Sternennieder, suchen nach Sternenklingen, hören Sternemusik, bewegen uns dazu und diskutieren die Umsetzung der Ideen für die Kinder des 1. Zyklus. Ob wir wohl einen Stern erwischen?

Stufen: Zyklus 1

Leitung: Gabrielle Friolet

Vormittags

06 Stressregulation bei Unterrichtsstörungen

Was passiert in meinem Körper bei einer Unterrichtsstörung? Welche negativen Auswirkungen hat dies auf meine Möglichkeiten, reflektiert und reguliert zu handeln und mit dem Kind in wohlwollender Verbundenheit zu bleiben? Welche Tricks können helfen, die exekutiven Funktionen und das Fürsorgeverhalten wieder zu aktivieren? Worin ist deren Wirksamkeit begründet?

Stufen: alle

Leitung: Anja Studer-Lüscher

Mitbringen: Bequeme Kleidung

Vormittags und nachmittags

07 Sternenzauber

Experimentiere mit den Sternen der Natur und setze das mit der Shibori-Technik um. Wir färben Stoffe, welche später in Szene gesetzt werden können. Ein reichhaltiges Ideenbuffet erwartet dich.

Stufen: Zyklen 2 und 3

Leitung: Pia Hess, Monika Pfister

Vormittags und nachmittags

08 Stomp

Wer braucht schon ein teures Schlagzeug, um treibende HipHop, Reggaeton oder House-Grooves zu spielen. Uns genügen Abfalleimer und weitere Alltagsgegenstände, um in die Welt der Rhythmen einzutauchen. Ganz nach dem bekannten Vorbild der STOMP-Artistentruppe kreieren wir wirkungsvolle Grooves und setzen diese zu einer kurzen Choreografie zusammen, die du im Musikunterricht umsetzen kannst – ohne teure Instrumente, dafür mit hohem Spass- und Lernfaktor!

Stufen: Zyklen 2 und 3

Leitung: Serge Rüfenacht

Vormittags und nachmittags

09 Autismus in der Regelschule

Ziele:

Sie gewinnen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über Autismus, setzen sich mit den Stärken und Herausforderungen von betroffenen Schüler:innen auseinander, verändern ihre Sichtweise auf diese Kinder und Jugendliche im Regelunterricht und gelangen zu neuen pädagogischen Ideen.

Inhalte:

Forschungsgeschichte, Autismus und Neurodiversität, Autismus und Wahrnehmung, Neuropsychologische Besonderheiten und die daraus abgeleiteten Prinzipien für ein gelingendes Zusammenleben und Lernen. Präsentation mit Beispielen, Videosequenzen, Experimenten sowie Reflexionen.

Stufen: alle

Leitung: Anja Bleiker, Sanja Malogajski

Vormittags

10 Sternenbild

Wir reihen Farben aneinander, ritzen Linien zu abstrakten Sternbildern und drucken diese in einem einfachen Verfahren zu einer bunten Komposition; unserem persönlichen Sternenhimmel.

Stufen: alle

Leitung: Katja Lang

Vormittags

11 Stepptanz

Mit verschiedenen Übungen erlernen wir die Grundschriffe des Stepptanzes. Zudem erarbeiten wir eine kurze Choreografie, um die verschiedenen Schritte anzuwenden.

Stufen: alle

Leitung: Fabian Schneider

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Stepptanz-Schuhe für die Teilnehmenden sind vorhanden.

Vormittags und nachmittags

12 Einführung in die Kunst des Improvisationstheaters – planlos drauf los

Improvisation bedeutet, etwas ohne Vorbereitung aus dem Stegreif dar- oder herzustellen. Improtheater trainiert Spontaneität, Kreativität, Konzentration, Humor, Körperbewusstsein sowie kommunikative Fähigkeiten. Selbst- und Fremdwahrnehmung werden geschult und man setzt sich mit Rollenbildern auseinander. Es bedeutet, sich für neue Ideen zu öffnen und sie zuzulassen. Man lernt sich neu kennen, Wünsche, Träume und Ängste zu äussern. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Freude und Spiel.

Stufen: Zyklen 2 und 3

Leitung: Mary Willms

Vormittags und nachmittags

13a Selbstverteidigung für Lehrpersonen

Ein zunehmendes Gewaltaufkommen in unserer Gesellschaft stellt viele von uns vor die Frage: Was kann man tun, um der Gewalt nicht wehrlos ausgeliefert zu sein? Ein Einblick in das Selbstverteidigungstraining soll zeigen, dass Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen wichtige Faktoren sind, die die Wahrscheinlichkeit, selbst zum Opfer zu werden, senken.

Vormittag: Einblick in einige einfache Verteidigungsformen, verschiedene Stufen der Selbstverteidigung, Gefahren erkennen.

Stufen: alle

Leitung: Barbara Aeschlimann

Vormittags

13b Selbstverteidigung im Unterricht mit Schüler:innen

Ein zunehmendes Gewaltaufkommen in unserer Gesellschaft stellt viele von uns vor die Frage: Was kann man tun, um der Gewalt nicht wehrlos ausgeliefert zu sein? Ein Einblick in das Selbstverteidigungstraining soll zeigen, dass Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen wichtige Faktoren sind, die die Wahrscheinlichkeit, selbst zum Opfer zu werden, senken.

Nachmittag: Selbstbewusstsein stärken, mögliche Kampfformen auf spielerische Art für Schüler:innen.

Stufen: alle

Leitung: Barbara Aeschlimann

Nachmittags

14 Dorfmuseum Konolfingen als Lernort

Ich weiss, dass im Dorfmuseum Konolfingen aktives Erleben im Zentrum steht und das Erlebte auch an Ort und Stelle verarbeitet werden kann. Ich erhalte Grundlagen, um zu verschiedensten Lehrplanthemen Anschauungsunterricht durchzuführen.

Im alten Bären wird Vergangenheit erlebbar. Der Arbeitsalltag von Eltern und Grosseletern kann anhand verschiedener Geräte und Gegenstände, auch durch eigenes Arbeiten, nachvollzogen werden. Kinder und Jugendliche erleben, was heute durch Technisierung oft verdeckt ist.

Fachleute stehen mit Rat und Tat zur Seite, Lehrpersonen des Museums helfen, mit gewünschten Themen spannende Lektionen vorzubereiten und durchzuführen.

Stufen: alle

Leitung: Werner Weber

Vormittags und nachmittags

Der Transport zu den Lernorten ist organisiert.

15 Lernbienenstand Ursellen

Unseren Verein vorstellen. Ein Bienenjahr: Präsentation durch einen Film. Imkereie heute: Bienen und Umwelt. Königinnenzucht der alten Landrasse (Dunkle Biene). Offene Fragen beantworten.

Stufen: alle

Leitung: Fritz Bigler

Vormittags und nachmittags

Der Transport zu den Lernorten ist organisiert.

16 «Immer diese Eltern»

Wie bringe ich «schwierige» Eltern zu einer Kooperation? Wie gelingt es mir, in herausfordernden Gesprächen meine innere Ruhe und wertschätzende Haltung zu wahren? In diesem Workshop erhältst du Methoden und Gelegenheit zum Austausch / zur Reflektion, um auch mit anspruchsvollen Eltern gemeinsam Lösungen zu finden bzw. nicht verhandelbare Inhalte deeskalierend zu vermitteln.

Stufen: alle

Leitung: Patrik Kämpf

Nachmittags

17 Mathematik kooperativ

Der Workshop regt zu Kooperation und Interaktion zu zentralen Anliegen der Arithmetik und Algebra an. Wir erschliessen in Gruppen spielerisch ausgewählte Inhalte, suchen gemeinsam nach Lösungen und Wegen, entdecken Strategien und mathematische Strukturen. Die spielerischen Anregungen können direkt für den Unterricht übernommen werden. Die Spielsequenzen werden von einigen grundsätzlichen Überlegungen zu kooperativem Lernen gerahmt.

Stufen: Zyklen 2 und 3

Leitung: Beat Wälti

Vormittags und nachmittags

18 Sternenglanz

Wir greifen nach den Sternen und holen ihren Glanz ins Klassenzimmer: Mit verschiedenen Techniken und Darstellungsarten lüften wir das Geheimnis der Sternformen und machen ihr zauberhaftes Strahlen und Funkeln auf Papier sichtbar. Viele Gestaltungsbeispiele regen zu kreativem Unterricht an und bieten Umsetzungsideen für die eigene Klasse.

Stufen: Zyklen 1 und 2

Leitung: Bettina Waber-Lory

Materialkosten: CHF 5.– direkt der Kursleiterin zu zahlen

Vormittags und nachmittags

19 Rhythmisches Zeichnen in Mundart- und Standardsprache zu den Grundformen der Schrift

Das rhythmische Zeichnen verbindet Bewegung mit Sprache. Im Rhythmus der Sprache werden grosszügig Formen gezeichnet. «Lue di Stärne, wi si funkle, lüüchte wunderschön im Dunkle». «Schau die Sterne, wie sie funkeln, leuchten wunderschön im Dunkeln». Zu drei Stern-Bilderbüchern werden passende Verse zum rhythmischen Zeichnen erprobt, dabei werden unterschiedliche Methoden und Materialien eingesetzt. Zudem werden Gestaltungsideen ausprobiert und Sprach- und Bewegungsspiele entdeckt.

Stufen: Zyklus 1

Leitung: Rebecca Schaltegger

Materialkosten: CHF 4.– direkt der Kursleiterin zu zahlen

Vormittags und nachmittags



Berufsverband
Association
professionnelle

**BILDUNG BERN
FORMATION BERNE**

**JETZT MITGLIED
WERDEN!**

Der Berufsverband Bildung Bern
kommuniziert – stärkt – vernetzt



Tagungsort

Reformiertes Kirchgemeindehaus Konolfingen
Kirchweg 10, 3510 Konolfingen
(Mittagessen)

Schulhaus Stockhorn,
Stockhornstrasse 8, 3510 Konolfingen
(Workshops)

Anreise

Mit dem Auto

A6 Richtung Thun; Ausfahrt Rubigen nehmen.

Ausschilderung Münsingen folgen.

In Münsingen über Tägertschi, Ämliigen auf Bernstrasse Richtung
Konolfingen fahren.

Am Ortseingang in Konolfingen rechts abbiegen in die Stockhornstrasse.

Parkplätze bei OSZ, an der Stockhornstrasse und beim Schulhaus
Kirchbühl.

Mit der Bahn

Bahnhof Konolfingen (Nr.1/2). 5 Gehminuten zum Reformierten
Kirchgemeindehaus Konolfingen. Vom Parkplatz Oberstufenzentrum
oder Kirchbühl ebenfalls 5 Gehminuten.

Anmeldebedingungen

Teilnahme

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge des Anmeldeeingangs entscheidet über die Teilnahme. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung unbedingt **vier verschiedene Workshops** aus.

Anmeldeschluss

Bis spätestens 20.03.2024 unter <https://www.bildungbern.ch/veranstaltungen/tagung-konolfingen>.

Prüfen Sie, ob Sie nach der Online-Anmeldung eine automatisch generierte Bestätigungsmail erhalten haben. Falls nicht, melden Sie sich bitte bei saskia.habich@bildungbern.ch.

Formalitäten

Sie erhalten spätestens zwei Wochen vor der Tagung die Aufnahmebestätigung mit Einzahlungsschein. Danke, dass Sie Ihre Rechnung **nicht** am Postschalter bezahlen.

Kosten

CHF 90.– für Mitglieder Bildung Bern, CHF 120.– für Nichtmitglieder.

Die Tagung wird durch die Bildung- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) und durch Bildung Bern subventioniert.

Bildung Bern dankt der BKD für die Unterstützung dieser Tagung.

Der Tagungsbeitrag für Mitglieder Bildung Bern wird von der Solidaritätsstiftung mit einer Zuwendung unterstützt. Dafür danken wir der Solidaritätsstiftung.

Annulation

Nach Erhalt der Einladung und Rechnung oder **bei Nichterscheinen bleibt der Tagungsbeitrag in jedem Fall geschuldet (Ausnahme Arztzeugnis)**.

Für weitere Auskünfte

Saskia Habich-Lorenz, saskia.habich@bildungbern.ch

Franziska Schwab, franziska.schwab@bildungbern.ch

Organisationsteam

Christoph Bossard (LP Zyklus 3), Konolfingen; Ruth Haldemann (ehemals LP Zyklus 1), Konolfingen; Peter Knecht (ehemals LP Zyklus 2), Konolfingen; Rita Sidler (Schulleiterin), Oberdiessbach; Christine Vögeli (Schulleiterin Zyklus 1 und MR), Konolfingen.

